

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Ralf Seekatz und Gabriele Wieland (CDU)

und

Antwort

des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur

Situation der Vertretungslehrkräfte im Westerwaldkreis

Die **Kleine Anfrage 76** vom 20. Juni 2011 hat folgenden Wortlaut:

Wir fragen die Landesregierung:

1. Wie viele Vertretungslehrkräfte bzw. PES-Kräfte waren im Schuljahr 2010/2011 in den Schulen des Kreises beschäftigt (Angaben bitte nach Personen und Vollzeitäquivalenten, nach Schulen sowie Gesamtergebnis gliedern)?
2. Wie viele Unterrichtsstunden wurden im Schuljahr 2010/2011 in den einzelnen Schulen sowie im gesamten Kreis von Vertretungslehrkräften und PES-Kräften abgedeckt (Angaben bitte in relativen und absoluten Zahlen)?
3. Wie viele Vertretungsverträge bzw. PES-Verträge werden zum kommenden Schuljahr bzw. zum 17. September 2011 an den Schulen des Kreises nach heutigem Stand ausgefertigt (Angaben bitte für die einzelnen Schulen sowie für den gesamten Kreis darstellen)?
4. Wie viele Stellen aus dem geplanten Vertretungslehrerpool werden den einzelnen Schulen des Kreises zur Verfügung stehen?

Das **Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur** hat die Kleine Anfrage namens der Landesregierung mit Schreiben vom 12. Juli 2011 wie folgt beantwortet:

Vorbemerkung:

Vertretungsverträge dienen der Sicherung der Unterrichtsversorgung während der vorübergehenden Abwesenheit einer verbeamteten oder unbefristet beschäftigten Lehrkraft (z. B. wegen Erkrankung oder Elternzeit). Vertretungsverträge sind notwendigerweise befristete Verträge, weil der zu Grunde liegende Bedarf ein vorübergehender ist.

Dies vorausgeschickt, beantworte ich die Kleine Anfrage namens der Landesregierung wie folgt:

Zu Frage 1:

Die Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion (ADD) verfügt in ihrer Personaldatenbank lediglich über die Daten der aktuell beschäftigten Vertretungskräfte. Auf dieser Basis ist die Frage, welche Vertretungskräfte insgesamt im Schuljahr 2010/2011 beschäftigt waren, nicht zu beantworten, weil bereits wieder ausgeschiedene Kräfte nicht nachvollzogen werden können. Die in den Anlagen 1 und 2 zusammengefassten Daten wurden deshalb auf der Basis der Budgetierungsdatensätze der ZBV ermittelt; sie stellen die Anzahl der Zahlfälle pro Monat aus den Vertretungstiteln (Titel 427 01 der jeweiligen Schulkapitel) des Schulbereichs dar.

Im Bereich des „Projekts Erweiterte Selbstständigkeit“ (PES) waren im Schuljahr 2010/2011 insgesamt 84 Kräfte eingesetzt. Deren Aufteilung auf die Schulen ergibt sich aus der Anlage 3. Eine Ausweisung der Vollzeitäquivalente ist in Bezug auf die PES-Kräfte weder möglich noch sinnvoll, da deren Beschäftigungsumfang und -dauer höchst unterschiedlich ist.

Zu Frage 2:

Die tatsächliche Anzahl der von Vertretungslehrkräften abgedeckten Unterrichtsstunden ist nur durch Einzelerhebung an allen Schulen möglich. Dies ist im Rahmen der Beantwortung einer Kleinen Anfrage nicht leistbar.

Die Landesregierung informiert den Landtag regelmäßig über den temporären Unterrichtsausfall. Für die Schulen, die am Projekt „Erweiterte Selbstständigkeit“ (PES) teilnehmen, besteht die Verpflichtung, die nicht planmäßig erteilten Unterrichtsstunden (Vertretungsbedarf) und die im Rahmen von PES vorgenommenen Regulierungen sowie den tatsächlich verbliebenen Unterrichtsausfall zu den festgelegten Stichtagen – 31. Januar und letzter Schultag im Schuljahr – zu erfassen. Für die übrigen Schulen wird jeweils im zweiten Schulhalbjahr für den Zeitraum von einer Woche der temporäre Unterrichtsausfall erhoben. Der aktuelle Bericht der PES-Schulen für das 1. Schulhalbjahr 2010/2011 sowie der Nicht-PES-Schulen für das 2. Schulhalbjahr 2010/2011 wurde mit Schreiben vom 24. Juni 2011 dem Landtag übermittelt (Vorlage 16/68).

Zu Frage 3:

Aktuell werden bei der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion (ADD) die Personaleinstellungen für das kommende Schuljahr geplant und umgesetzt. Dabei handelt es sich zunächst um die Besetzung der Planstellen, also um dauerhafte Beschäftigungen im Beamtenverhältnis oder – soweit eine Verbeamtung nicht möglich ist – um unbefristete Beschäftigungsverhältnisse und sodann um die Vertretungsverträge. Die Personalauswahl zwischen den Bewerberinnen und Bewerbern findet – entsprechend der gesetzlichen Verpflichtung – nach Leistungskriterien statt, also nach Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung. Da das Einstellungsverfahren noch andauert, kann die Frage gegenwärtig nicht beantwortet werden.

Zu Frage 4:

Das Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur hat zur Einstellung von Lehrkräften für das Schuljahr 2011/2012 200 zusätzliche Stellen in einem sogenannten Vertretungspool geschaffen. Dieser Pool schafft die Möglichkeit, durch den Einsatz von unbefristet Beschäftigten pädagogische Kontinuität bei langfristigen Vertretungsfällen zu sichern.

Der Vertretungspool von insgesamt 200 Planstellen teilt sich wie folgt auf die Schularten auf:

Grundschule:	80 Stellen (Koblenz 28, Neustadt 38, Trier 14)
Realschule plus:	80 Stellen (Koblenz 30, Neustadt 34, Trier 16)
Gymnasium:	30 Stellen
Integrierte Gesamtschule:	10 Stellen.

Die Stellen für Gymnasium und Integrierte Gesamtschulen werden zusammengefasst (Koblenz 12, Neustadt 21, Trier 7).

Sinn und Zweck des Vertretungspools erfordern es, Einstellungen dort zu realisieren, wo ein langfristiger Vertretungsbedarf besteht. Deshalb stehen die Vertretungspoolstellen nicht bestimmten Schulen zur Verfügung, sondern werden von der ADD im Rahmen der Personalgewinnung besetzt.

Doris Ahnen
Staatsministerin

Anlage 1

Zahlfälle	2010					2011			
	08	09	10	11	12	01	02	03	04
BBS Montabaur	10	14	14	15	14	14	15	15	15
BBS Westerbürg	3	8	9	9	11	12	10	11	11
GS Alpenrod	4	4	4	4	4	4	3	3	3
GS Bad Marienberg	3	5	4	4	5	5	5	5	5
GS Gemünden/Westerwald	1	1	1	1	1	1	1	1	1
GS Guckheim		1	1	1	1	1	1	1	1
GS Hachenburg	1	1	1	1	1	1			
GS Hachenburg-Altstadt	1	1	1	1	1	1	1	1	1
GS Hellenhahn-Schellenberg	2	2	2	2	2	2	2	2	2
GS Herschbach/ Uww.	1	2	2	2	2	2	2	2	2
GS Höhn	2	2	1	1	1	2	1	1	1
GS Höhr-Grenzhausen	2	2	2	2	2	2	1	1	1
GS Hundsangen	2	1	1	1	1	1			
GS Kaden	1		1	1	1	1	1	1	1
GS Kroppach		1	1	1	1	1			
GS Marienrachdorf	3	3	3	3	3	3	3	3	3
GS Montabaur Kehrein	1	2	2	2	2	2	2	2	2
GS Montabaur Waldschule					1	1			
GS Müschenbach	2	1	2	2	2	2	2	2	2
GS Nauort							1	1	1
GS Nentershausen	2	2	2	2	2	2	2	2	2
GS Neunkhausen	1	1	1	1	1	1	1	1	1
GS Niederahr	1	1	1	1	1	1	1	1	1
GS Nister-Möhrendorf	3	4	5	5	5	5	3	3	3
GS Ransbach-Baumbach	1	1	2	2	2	1	1	1	1
GS Rennerod	1	2	2	2	2	2	3	3	3
GS Roßbach	1	1	1	1	1				
GS Selters	1	3	4	4	5	5	5	6	7
GS Stockum-Püschén		1	1	1	1	1	2	3	2
GS Streithausén		1	1	1	1	1	1	1	1
GS Westerbürg	1	1	1	1	1	1			
GS Wirges	2	2	3	2	2	2	2	2	2
GS Wittgert	2	2	3	3	3	3	3	3	3
GY Höhr-Grenzhausen	3	5	6	6	6	3	4	4	4
GY Montabaur Mons-Tabor	4	10	12	11	12	10	7	9	9
GY Montabaur Peter-Altmeier	6	7	7	7	7	6	6	7	7
GY Westerbürg	4	4	4	3	4	4	3	2	3
HS Rennerod	2	2	2	2	2	2	2	2	2
HS Westerbürg	1	1	1	1	1	1	1	1	1
RS Rennerod	1	1	1	1	1	1	1	2	2
RS plus Bad Marienberg	2	3	3	3	3	3	3	3	3
RS plus Hachenburg	1	1	1				1	1	1
RS plus Hachenburg Graf Heinrich	1	3	3	3	3	3	1	1	1

Zahlfälle	2010					2011			
	08	09	10	11	12	01	02	03	04
RS plus Höhr-Grenzhausen	1	3	3	3	5	5	6	5	5
RS plus Montabaur Anne Frank	4	5	7	7	7	7	5	5	5
RS plus Montabaur Heinrich Roth	3	4	4	4	4	4	2	2	2
RS plus Nentershausen	2	2	2	2	2	2	2	3	4
RS plus Ransbach-Baumbach	3	3	3	3	3	3	3	3	3
RS plus Salz	2	2	2	3	3	3	1	1	1
RS plus Selters								1	1
RS plus Westerbürg	2	2	2	2	2	2	1	2	3
RS plus Wirges	2	3	3	4	4	3	2	2	2
SFL Bad Marienberg					1	1	1	1	1
SFL Höhr-Grenzhausen				1	1	1	1	1	1
SFL Siershahn	1	1	2	2	3	3	2	2	2
SFL Westerbürg	1	1	1	1	1	1	1	1	1
SFLE Hachenburg									1
SFS Hachenburg	2	3	3	4	4	3	3	4	4

Anlage 2

Vollzeitäquivalente	2010					2011			
	08	09	10	11	12	01	02	03	04
BBS Montabaur	4,1	5,5	4,9	6,2	6,2	6,2	6,8	6,8	6,8
BBS Westerbürg	1,2	4,3	5,3	5,3	5,5	5,6	5,4	5,5	5,5
GS Alpenrod	3,7	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0	3,0	3,0	3,0
GS Bad Marienberg	3,0	4,0	3,4	3,4	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0
GS Gemünden/Westerwald	0,8	0,8	0,8	0,8	0,8	0,8	0,8	0,8	0,8
GS Guckheim		0,9	0,9	0,9	0,9	0,9	0,9	0,9	0,9
GS Hachenburg	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0			
GS Hachenburg-Altstadt	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0
GS Hellenhahn-Schellenberg	1,7	1,4	1,4	1,4	1,4	1,4	1,8	1,8	1,8
GS Herschbach/Uww.	1,0	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0
GS Höhn	1,8	1,5	0,8	0,8	0,8	1,5	0,8	0,8	0,8
GS Höhr-Grenzhausen	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	1,0	1,0	1,0
GS Hundsangen	1,7	0,8	0,8	0,6	0,8	0,8			
GS Kaden	1,0		1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0
GS Kroppach		1,0	1,0	1,0	1,0	1,0			
GS Marienrachdorf	2,4	2,4	2,4	2,4	2,4	2,4	2,4	2,4	2,4
GS Montabaur Kehrein	1,0	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0
GS Montabaur Waldschule					0,7	0,7			
GS Müschenbach	1,6	1,0	1,6	1,6	1,6	1,6	1,8	1,8	1,8
GS Nauort							0,8	0,8	0,8
GS Nentershausen	2,0	1,8	1,7	1,7	1,7	1,8	1,8	1,8	1,8
GS Neunkhausen	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0
GS Niederahr	0,9	0,9	0,9	0,9	0,9	0,9	0,9	0,9	0,9
GS Nister-Möhrendorf	2,6	3,6	4,4	4,4	4,4	4,4	2,4	2,4	2,4
GS Ransbach-Baumbach	1,0	1,0	2,0	2,0	2,0	1,0	1,0	1,0	1,0

Vollzeitäquivalente	2010					2011			
	08	09	10	11	12	01	02	03	04
GS Rennerod	1,0	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	2,8	2,8	2,8
GS Roßbach	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0				
GS Selters	1,0	2,9	3,7	3,7	4,5	4,5	4,6	5,2	6,2
GS Stockum-Püschchen		1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	2,0	3,0	2,0
GS Streithausen		0,7	0,8	0,8	0,8	0,8	0,8	0,8	0,8
GS Westenburg	0,8	0,8	0,8	0,8	0,8	0,8			
GS Wirges	2,0	1,7	2,7	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0
GS Wittgert	1,8	2,0	2,1	2,1	2,1	2,1	2,1	2,1	2,1
GY Höhr-Grenzhausen	1,9	2,5	2,7	2,7	2,7	1,1	1,7	1,7	1,7
GY Montabaur Mons-Tabor	1,1	4,1	4,7	4,5	4,7	3,2	1,8	3,4	3,4
GY Montabaur Peter-Altmeier	3,4	3,9	3,5	3,5	3,5	3,0	3,0	3,1	3,1
GY Westenburg	1,7	1,7	1,7	1,3	1,7	1,7	1,5	0,9	1,3
HS Rennerod	1,8	1,8	1,8	1,8	1,8	1,8	1,8	1,8	1,8
HS Westenburg	0,8	0,8	0,8	0,8	0,8	0,8	0,8	0,8	0,8
RS Rennerod	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,2	1,2
RS plus Bad Marienberg	1,5	2,3	2,3	2,3	2,3	2,3	1,9	1,9	1,9
RS plus Hachenburg	0,7	0,7	0,7				0,8	0,8	0,8
RS plus Hachenburg Graf Heinrich	0,8	2,1	2,1	2,1	2,1	2,1	0,8	0,8	0,8
RS plus Höhr-Grenzhausen	1,0	3,0	3,0	3,0	4,2	4,2	5,3	4,4	4,4
RS plus Montabaur Anne Frank	3,5	4,5	6,5	6,5	6,5	6,5	4,5	4,5	4,5
RS plus Montabaur Heinrich Roth	2,4	3,2	3,1	3,1	3,1	3,2	1,4	1,4	1,5
RS plus Nentershausen	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	2,7	3,4
RS plus Ransbach-Baumbach	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	2,1	2,1	2,1
RS plus Salz	2,0	2,0	2,0	2,8	2,8	2,8	0,8	0,8	0,8
RS plus Selters								1,0	1,0
RS plus Westenburg	1,8	1,8	1,8	1,8	1,8	1,8	0,8	1,6	2,3
RS plus Wirges	1,8	2,4	2,4	3,4	3,4	2,7	1,4	1,4	1,4
SFL Bad Marienberg					0,5	0,5	0,5	0,5	0,5
SFL Höhr-Grenzhausen				1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0
SFL Siershahn	1,0	1,0	1,4	1,4	1,9	1,9	0,7	0,7	1,0
SFL Westenburg	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0
SFLE Hachenburg									0,5
SFS Hachenburg	2,0	3,0	3,0	3,3	3,3	2,3	2,3	3,3	3,2

Anlage 3

Schulname	Schulort	Zahl der PES-Kräfte
GS Goetheschule Höhr-Grenzhausen	Höhr-Grenzhausen	1
GS Bad Marienberg Wolfsteinschule	Bad Marienberg	1
GS am Schloss Hachenburg	Hachenburg	1
GS Wittgert	Wittgert	3
GS Herschbach/Uww.	Herschbach	1
Schiller-Schule FSP Lernen (Förderschule)	Höhr-Grenzhausen	1
Michael-Ende-Schule FSP Lernen (Förderschule)	Bad Marienberg	2
Berggarten-Schule FSP Lernen (Förderschule)	Siershahn	2
RS plus Marie-Curie Bad Marienberg	Bad Marienberg	2
RS plus Graf-Heinrich Hachenburg	Hachenburg	1
RS Rennerod	Rennerod	3
RS plus Westerbürg	Westerbürg	1
RS plus Ernst-Barlach Höhr-Grenzhausen	Höhr-Grenzhausen	3
RS plus Anne-Frank Montabaur	Montabaur	7
Realschule plus Hachenburg	Hachenburg	2
RS plus Heinrich-Roth Montabaur	Montabaur	4
RS plus Freiherr-vom-Stein Nentershausen	Nentershausen	4
RS plus Ransbach-Baumbach	Ransbach-Baumbach	5
RS plus Salz	Salz	3
RS plus Selters Oberwaldschule	Selters	1
RS plus Wirges	Wirges	4
GY Peter-Altmeier Montabaur Musikgymnasium	Montabaur	2
GY Mons-Tabor Montabaur	Montabaur	12
GY Konrad-Adenauer Westerbürg	Westerbürg	7
GY im Kannenbäckerland Höhr-Grenzhausen	Höhr-Grenzhausen	5
BBS Montabaur	Montabaur	6